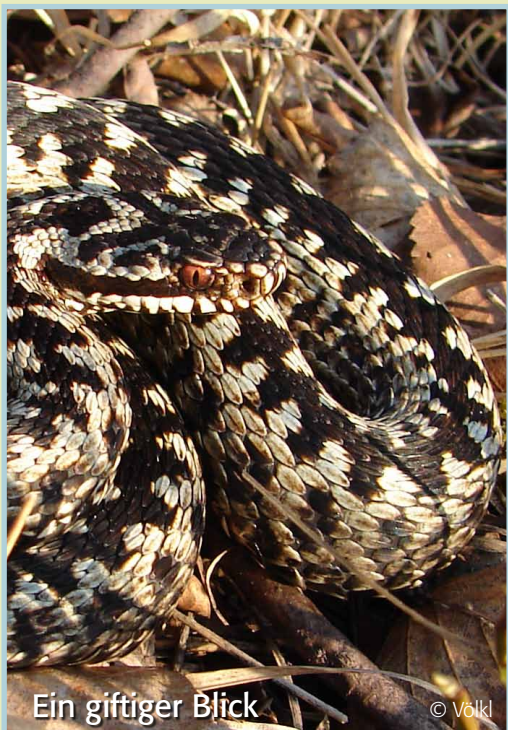


# Die Kreuzotter

Einst gefürchtet - heute stark gefährdet



Kreuzotter im Hochmoor © Völkl



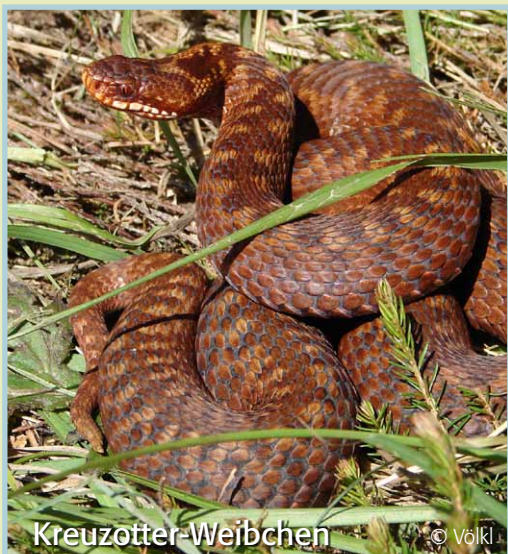
Ein giftiger Blick © Völkl



Kreuzotter-Männchen mit typischem Zick-zack-Muster © Völkl



Kreuzotter im Portrait © Völkl



Kreuzotter-Weibchen © Völkl



Höllenoetter © Völkl

## Dienstag, 21. September 2010, 19<sup>00</sup> Uhr Hartseestüberl in Eggstätt

Lehrer-Hager-Straße 6

Die Beziehung zwischen Mensch und Kreuzotter war von alters her zwiespältig: einerseits wurden die Tiere wegen ihres Giftes gefürchtet, andererseits aber auch als Mäusejäger geschätzt. Die einst häufige Giftschlange ist heute sehr selten geworden, und die Moore, Feuchtwiesen und Wälder an der Eggstätt Hemhofer Seenplatte, an den Seeoner Seen und in den Chiemsee-Mooren gehören zu den wenigen Gebieten in Bayern mit regelmäßigem Vorkommen.

Die Veranstaltung informiert über die Kreuzotter im Landkreis Rosenheim: dabei wird die Lebensweise der Schlange eingehend beschrieben, ihre Lebensräume dargestellt und die Bedeutung der lokalen Vorkommen erläutert. Auch Schutzmaßnahmen für die Kreuzotter, der Umgang zwischen Mensch und Kreuzotter und verwandte Schlangenarten im Gebiet werden angesprochen.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich:

**Dr. Wolfgang Völkl** (LfU - Artenhilfsprogramm Kreuzotter)  
das **Landratsamt Rosenheim** (Untere Naturschutzbehörde)  
und **Daniel Kufner** (Projektbetreuer Biotopverbund)

Tagsüber findet ein Beratungstermin im Gelände statt (Treffpunkt 9:30 Uhr, Rathaus Eggstätt). Interessierte Natur- und Kreuzotter-Freunde sind auch dazu herzlich eingeladen. Bitte festes Schuhwerk mitnehmen, bei Bedarf Regenjacke oder Schirm !